

Hallo Herr Strang,

der dreijährige Probebetrieb des Stadthüpfers endet zum Fahrplanwechsel im Dezember. Ab dann ist er Bestandteil des NVP des Aufgabenträgers Rhein-Sieg-Kreis, der ihn wegen der guten Nachfrage mit dem heutigen Fahrplan in seine Finanzverantwortung übernommen hat. Eine Ausweitung auf den Samstag ist daher nur mit Zustimmung des Rhein-Sieg-Kreises oder bei vollständiger Übernahme der Kosten durch die Stadt Rheinbach möglich.

Es ist grundsätzlich denkbar, durch einen reduzierten Werktagsfahrplan ein zusätzliches Samstagsangebot zu kompensieren. Dies ist aber nur durch die Streichung der letzten Fahrt möglich. Eine Herausnahme einer anderen Fahrt führt nur zu geringen Einsparungen, da nur die variablen Kosten (vor allem Diesel) eingespart werden, die Personalkosten aber weiterhin bestehen. Gleichzeitig würde so der saubere Stundentakt aufgegeben, was wir nicht empfehlen, da dann Rückfahrmöglichkeiten von Kunden entfallen, die mit einer vorherigen Fahrt in die Stadt gefahren sind. Eine Streichung der letzten Fahrt kann erst zum nächsten Fahrplanwechsel im Juni erfolgen und muss mit dem Rhein-Sieg-Kreis abgestimmt werden.

Ein zusätzliches Samstagsangebot zum bestehenden Angebot kann grundsätzlich jederzeit eingerichtet werden. Diese Kosten können wir erst ermitteln, wenn die Einsatzzeiten (Anzahl und Uhrzeit der Fahrten am Samstag) definiert sind.

Ein Samstagsangebot halten wir aber für nicht zwingend erforderlich, da alle Einkäufe auch freitags erledigt werden können.

Für weitere Rücksprachen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gregor Mael

--
Gregor Mael
Gebietsmanager/ stellv. Betriebsleiter
Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)
Theodor-Heuss-Ring 19-21
50668 Köln
Telefon: +49 221 1637-322
Telefax: +49 221 1637-4322
Mobil: +49 175 1825594
E-Mail: Gregor.Mael@rvk.de
Internet: www.rvk.de

Zertifiziertes Unternehmen nach-ISO 9001 und 14001 Zertifiziertes Unternehmen nach den Prüfkriterien von mobifair